



# PROTOKOLL ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 62. Sitzung des Stadtrates DER STADT GARCHING B. MÜNCHEN AM 20.05.2025

---

SITZUNGSTERMIN: Dienstag, 20.05.2025

SITZUNGSBEGINN: 19:30 Uhr

SITZUNGSENDE: 20:05 Uhr

RAUM, ORT: Ratssaal, Rathaus, Rathausplatz 3, 85748 Garching b. München

---

## ANWESENHEIT

### Anwesend

#### Vorsitz

Dr. Dietmar Gruchmann	
-----------------------	--

#### Mitglieder

Dr. Joachim Krause SPD	
Dr. Ulrike Haerendel SPD	
Jochen Karl SPD	
Dr. Gerlinde Schmolke SPD	
Jürgen Ascherl CSU	
Salvatore Disanto CSU	
Christian Furchtsam CSU	
Manfred Kick CSU	
Josef Kink CSU	
Dr. Hans-Peter Adolf Bündnis 90 / Die Grünen	
Werner Landmann Bündnis 90 / Die Grünen	
Daniela Rieth Bündnis 90 / Die Grünen	
Walter Kratzl Bündnis 90 / Die Grünen	
Florian Baierl Unabhängige Garchinger	
Harald Grünwald Unabhängige Garchinger	
Christian Nolte Unabhängige Garchinger	
Norbert Fröhler Bürger für Garching	
Simone Schmidt Bürger für Garching	
Bastian Dombret FDP	
Michaela Theis Fraktionslos	

#### Verwaltung

Camila Barquero Verwaltung	
----------------------------	--

Florian Hellmich Verwaltung	
Monika Gschlößl Verwaltung	
Oliver Balzer Verwaltung	
Claus Jakob Verwaltung	

Schriftführung

Sylvia May Verwaltung	
-----------------------	--

Vertreter der Presse

Garchinger Rundschau Presse	
Münchner Merkur Presse	

**Abwesend**

Mitglieder

Dr. Götz Braun SPD	entschuldigt
Sara Hoffmann-Cumani SPD	entschuldigt
Albert Biersack CSU	entschuldigt
Sefika Seymen CSU	Entschuldigt

---

Dr. Dietmar Gruchmann  
Vorsitz

---

Sylvia May  
Schriftführung

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

### Öffentliche Sitzung:

- Eröffnung der Sitzung
- 1 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)
- 2 Freiwillige Feuerwehr Hochbrück; Bestätigung des neu gewählten Stellvertretenden Kommandanten
- 3 Erlass einer Benutzungssatzung für den öffentlichen Spielplatz an der Einsteinstraße
- 4 Antrag des STK Garching e. V. auf Zuschuss für den Bau von drei Padel-Plätzen
- 5 Genehmigung überplanmäßiger- und außerplanmäßiger Ausgaben 2024
- 6 Nationale Bewerbung der Landeshauptstadt München um die olympischen Spiele 2036 bzw. 2040 - Konzeptionelle Einbeziehung der Stadt Garching b. München als Austragungsort für den Schießsport
- 7 Mitteilungen aus der Verwaltung
  - 7.1 E-Scooter in Garching
  - 7.2 Stadtradeln
  - 7.3 Umbenennung der Ludwig-Prantl-Str.
  - 7.4 Aussprache und Vorstellung des Lärmfluggutachtens der Flughafen München GmbH
- 8 Sonstiges; Anträge und Anfragen
  - 8.1 Gastronomie im Bürgerhaus
  - 8.2 Jugendparlament
  - 8.3 Baumaßnahme Riernerfeldring
  - 8.4 Baumaßnahme Bürgerplatz

## PROTOKOLL:

### **TOP . Eröffnung der Sitzung**

---

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 1. Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)**

---

Es gibt keine Anträge und Anfragen in der Bürgerfragestunde.

### **TOP 2. Freiwillige Feuerwehr Hochbrück; Bestätigung des neu gewählten Stellvertretenden Kommandanten**

---

#### **I. SACHVORTRAG:**

Da die Amtszeit des stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Hochbrück, Herr Attila Bancsov, zum 06.06.2025 abläuft, war eine stellvertretende Kommandantenwahl erforderlich. Die Verwaltung hat die wahlberechtigten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück form- und fristgerecht zu einer Dienstversammlung am 07.05.2025 in das Feuerwehrgerätehaus Hochbrück geladen.

Zum Kommandanten wurde gewählt: **Herr Johannes Furchtsam**

Gemäß Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Art. 8 Abs. 4 Satz 1 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) bedarf der Gewählte der Bestätigung der Stadt im Benehmen mit dem Kreisbrandrat.

Für die Bestätigung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein (Nr. 8.4 Satz 3 i. V. m. Nr. 8.2.1 der Vollzugsbekanntmachung zum BayFwG - VollzBekBayFwG):

- Die Wahl muss ordnungsgemäß abgelaufen sein.
- Die gewählte Person muss wählbar sein.
- Die gewählte Person muss die Wahl angenommen haben.
- Die gewählte Person muss geeignet sein.

Die Wahl des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten wurde gem. Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Abs. 2 Satz 1 BayFwG schriftlich und geheim durchgeführt. Sie ist ferner nach den Bestimmungen der Feuerwehrsatzung der Stadt Garching b. München (§ 3 FwS) abgehalten worden. Vor der Durchführung des Wahlgangs wurde festgestellt, dass der Gewählte auch wählbar war. Der Gewählte hat seiner Wahl nach Abschluss der Wahlhandlungen mündlich zugestimmt.

Zur Eignung:

Die erforderlichen Lehrgänge gem. § 7 Abs. 1 der Ausführungsverordnung zum BayFwG (AVBayFwG) können vom neu gewählten stellvertretenden Feuerwehrkommandanten, Herrn Johannes Furchtsam, noch nicht nachgewiesen werden. Herr Johannes Furchtsam hat noch

die Lehrgänge „Zugführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ zu absolvieren. Die Bestätigung ist deshalb unter der auflösenden Bedingung zu erteilen, dass Herr Johannes Furchtsam die Lehrgänge in angemessener Frist (max. ein Jahr) nachholt (Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Art. 8 Abs. 3 Satz 2 BayFwG und Nr. 8.4 Satz 3 i. V. m. Nr. 8.2.2 VollzBekBayFwG). Unter dieser Voraussetzung hat auch der Kreisbrandrat mit Schreiben vom 13.05.2025 sein Einverständnis zur Bestätigung von Herrn Johannes Furchtsam erteilt.

Die Verwaltung ist überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit dem neu gewählten stellvertretenden Kommandanten zusammen mit dem Kommandanten vertrauensvoll und zielführend sein wird.

Nach Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Art. 8 Abs. 2 Satz 1 BayFwG dauert die Amtszeit des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten sechs Jahre.

## **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Gemäß Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG bestätigt der Stadtrat im Benehmen mit dem Kreisbrandrat, Herrn Johannes Furchtsam als stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück verbunden mit der auflösenden Bedingung, dass die Lehrgänge „Zugführer“ und „Leiter einer Feuerwehr“ innerhalb eines Jahres nachgeholt werden müssen (Art. 8 Abs. 5 Satz 2 i. V. m. Art. 8 Abs. 4 Satz 1 BayFwG und Nr. 8.4 Satz 3 i. V. m. Nr. 8.2.2 VollzBekBayFwG).

## **TOP 3. Erlass einer Benutzungssatzung für den öffentlichen Spielplatz an der Einsteinstraße**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

In der Sitzung des BPU am 21.02.2025 wurde beschlossen, dass die Pump-Track-Anlage, die als Sieger des Bürgerbudgets 2024/2025 hervorging, auf dem öffentlichen Spielplatz an der Einsteinstraße realisiert werden soll.

In der Bürgerfragestunde zur Stadtratssitzung am 27.02.2025 wurde von einem Bürger die Ortswahl kritisiert, da aus seiner Sicht der Ärger an diesem Standort vorprogrammiert sei. Es würden an dieser Stelle ohnehin schon Partys stattfinden und er befürchtet, dass dies ein Szenetreff wird und Sonn- und Feiertags mit Lärmstörungen zu rechnen ist. Der Vorsitzende hat sich daraufhin dafür ausgesprochen, den Standort auszuprobieren und mittels einer Platzordnung und Nutzungszeiten für geordnete Verhältnisse zu sorgen.

Vorlegt wird deshalb nun ein Entwurf einer Benutzungssatzung für den öffentlichen Spielplatz an der Einsteinstraße. Die Satzung sieht eine tägliche Nutzungszeit des gesamten Spielplatzes, also auch der Pump-Track-Anlage, von 9.00 Uhr bis max. 21.00 Uhr vor (im Winter bis Einbruch der Dunkelheit). Darüber hinaus werden Vorgaben zum Verhalten auf dem Kinderspielplatz getroffen. Abschließend ist die Satzung auch mit einer Bußgeldvorschrift versehen, sodass etwaige Verstöße auch geahndet werden könnten.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der vorliegende Entwurf der Satzung der Stadt Garching b. München über die Benutzung des öffentlichen Kinderspielplatzes an der Einsteinstraße inkl. Lageplan wird beschlossen.

## **TOP 4. Antrag des STK Garching e. V. auf Zuschuss für den Bau von drei Padel-Plätzen**

---

Der Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

## **TOP 5. Genehmigung überplanmäßiger- und außerplanmäßiger Ausgaben 2024**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Es wird im Moment die Jahresrechnung 2024 der Stadt Garching b. München erstellt und voraussichtlich in der Sitzung am 26. Juni 2025 dem Stadtrat vorgestellt.

Im Laufe des Jahres 2024 ergaben sich Abweichungen von den Ansätzen, die laut der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Garching b. München für die Legislaturperiode 2020-2026 der Stadtrat entscheiden bzw. genehmigen muss.

Der Deckungskreis 0040 „Zuschüsse für lfd. Zwecke für Kinderbetreuung“ wurde um 183.929,93 € überschritten. Einer der Hauptgründe der Überschreitung sind die Mehrausgaben der Zuschüsse an die kath. KiTa „St. Franziska Romana“. Diese entstand durch Betriebskostenabrechnung von 2 Jahren (im Haushaltsjahr 2023 fand keine Abrechnung statt) und die höheren sogenannten BayKiBiG-Kostenanteile, durch mehr Kinder, die in der Einrichtung betreut wurden. Um dies auszugleichen werden die Mehreinnahmen der Konzessionsabgabe für Stromversorgung herangezogen.

Zudem wurde die Haushaltsstelle 2.91200.97770 „Außerordentliche Tilgung an Kreditmarkt“ um 570.000 € wegen einer Sondertilgung eines Kredites überschritten. Diese werden durch Wenigerausgaben bei den Erschließungskosten der KommZone ausgeglichen.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der Sachvortrag wird zur Kenntnis genommen und die überplanmäßigen als auch außerplanmäßigen Ausgaben gemäß Anlage genehmigt.

## **TOP 6. Nationale Bewerbung der Landeshauptstadt München um die olympischen Spiele 2036 bzw. 2040 - Konzeptionelle Einbeziehung der Stadt Garching b. München als Austragungsort für den Schießsport**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Die Landeshauptstadt München beabsichtigt, sich am nationalen Bewerbungsverfahren um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040 zu beteiligen und zum 31.05.2025 ein Bewerbungskonzept abzugeben.

In diesem Konzept soll auch die Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück als Ort für die olympischen Disziplinen des Schießsports benannt werden.

Die Landeshauptstadt möchte jedoch die Stadt Garching vorab informieren und um Zustimmung zu der konzeptionellen Nennung, als möglicher Austragungsort für die Disziplin Schießsport bitten.

Diese Zustimmung ist keine rechtsverbindliche Willenserklärung und es entsteht auch keine formale Rechtsbeziehung.

Faktische Planungen, die rechtliche, technische, finanzielle und sonstige Belange einbeziehen, würden erst nach Auswahl Münchens als Bewerberstadt durch den vertieft geprüft werden.

### **II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (21:0):**

Der Stadtrat stimmt dem Vorhaben der Landeshauptstadt München zu, die Stadt Garching b.

München konzeptionell als möglichen Austragungsort für den Schießsport im Bewerbungsverfahren um die Olympischen und Paralympischen Spiele 2036 oder 2040, zu benennen.

## **TOP 7. Mitteilungen aus der Verwaltung**

---

### **TOP 7.1. E-Scooter in Garching**

---

Die Mobilitätsbeauftragte der Stadt berichtet wie folgt:

Am 21. Juli 2022 beschloss der Stadtrat, ein Pilotprojekt zur Einführung eines E-Scooter-Sharing-Angebots mit der Firma TIER Operations Germany AG zu starten. Hintergrund war, dass Kommunen derzeit keine gesonderten Regelungsmöglichkeiten haben, um Anbietern bindende oder sanktionsfähige Vorgaben zu machen. Um dennoch Einfluss auf die Verkehrssicherheit sowie ein geordnetes Stadtbild nehmen zu können, erklärte sich das Unternehmen im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit, gemeinsam mit der Stadtverwaltung virtuelle Parkzonen und Verbotszonen festzulegen.

Im weiteren Verlauf wurde im Jahr 2022 durch den Geschäftsbereich I gemeinsam mit der Firma TIER eine Standortanalyse durchgeführt. Zudem arbeitete die Geschäftsleitung an einer entsprechenden Verpflichtungserklärung.

Mit dem Eintritt der Mobilitätsbeauftragten in die Stadtverwaltung wurde der Kontakt zur Firma wieder aufgenommen. Die Standortanalyse wurde aktualisiert und erweitert. Darüber hinaus wurde dem Unternehmen ein Vereinbarungsentwurf vorgelegt, der ein rein stationsbasiertes Verleihsystem vorsah. Nutzerinnen und Nutzer sollten die Fahrzeuge ausschließlich an definierten Stationen ausleihen und zurückgeben können. Ziel war ein geordneter Betrieb mit hoher Verkehrssicherheit.

Die Vereinbarung sah unter anderem folgende Eckpunkte vor:

- Einhaltung eines stationsbasierten Betriebs ohne freie Abstellungen,
- Verpflichtung zur Beseitigung falsch abgestellter Fahrzeuge innerhalb von fünf Stunden,
- Durchführung von Trainingsangeboten für Nutzerinnen und Nutzer,
- Regelungen zur Erreichbarkeit der Support-Hotline.

Zwischenzeitlich fusionierte TIER mit dem niederländischen Unternehmen „Dott“. Trotz der Umfirmierung blieb die TIER Mobility SE rechtlicher Vertragspartner der Stadt.

Die Verwaltung plante die Vereinbarung und den Standortvorschlag in der Stadtratssitzung vom 20. Mai 2025 vorzustellen. Jedoch teilte das Unternehmen am 13. Mai 2025 unerwartet mit, dass kein Interesse mehr an der Umsetzung des Pilotprojekts in Garching besteht.

### **Bewertung der Verwaltung:**

Vor dem Hintergrund der Absage durch das Unternehmen sowie der allgemeinen Herausforderungen im Umgang mit E-Scooter-Angeboten – insbesondere hinsichtlich ordnungsrechtlicher Fragestellungen, der Verkehrssicherheit, eingeschränkter kommunaler Steuerungsmöglichkeiten und der fehlenden Wirksamkeit zur Förderung der Verkehrswende – sieht die Verwaltung derzeit keine Veranlassung, ein vergleichbares Projekt mit anderen

Anbietern zu initiieren.

Stadtrat Furchtsam sieht es als positiv, dass kein Interesse mehr besteht. Dem schließt sich die SPD-Fraktion an.

## **TOP 7.2. Stadtradeln**

---

Die Mobilitätsbeauftragte lädt den Stadtrat ein, sich am Stadtradeln vom 29.06-19.07.2025 zu beteiligen.

## **TOP 7.3. Umbenennung der Ludwig-Prantl-Str.**

---

Der Vorsitzende berichtet, dass von Seiten der TUM nun der Vorschlag eingegangen sei, die Ludwig-Prantl-Str. in die Leibnitz Str. umzubenennen. Der Bürgermeister habe dies aber abgelehnt und um weitere Vorschläge gebeten, da es in Garching bereits die Maier-Leibnitz-Str. gibt und er Verwechslungen wie bei der Parkstr. und dem Parkring vermeiden möchte. Auch habe er erneut auf den Wunsch der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hingewiesen einen weiblichen Straßennamen wie z.B. Marie Curie.

## **TOP 7.4. Aussprache und Vorstellung des Lärmfluggutachtens der Flughafen München GmbH**

---

### **I. SACHVORTRAG:**

Zwischen dem 24.04.2024 und 21.05.2024 wurde auf Anforderung der Stadt Garching b. München gemäß DIN 45643 eine erneute Fluglärmmessung durch die Flughafen GmbH durchgeführt. Der ausgewählte Messstandort befand sich in der Mühlgasse.

Im Juni 2024 erhielt die Stadt Garching den Messbericht, der den Stadträten zur Verfügung gestellt wurde. Zusätzlich sind die Ergebnisse in Kurzfassung auf der Internetseite des Flughafens veröffentlicht.

Auf nachfolgende Rückfragen zu diesem Gutachten erfolgte eine schriftliche Stellungnahme durch die Flughafen München GmbH.

Der Stadtrat wünschte sich jedoch einen persönlichen Austausch mit der Flughafen München GmbH.

Deshalb werden Vertreter der Flughafen München GmbH in der Stadtratssitzung am 20.05.2025 noch einmal zu dem Messbericht referieren und auf weitere Fragen des Stadtrates eingehen.

## **TOP 8. Sonstiges; Anträge und Anfragen**

---

Stadträtin Rieth bedauert, dass sich das Jugendparlament auflöst. Man hätte diese jungen Menschen bei der Bewältigung dieser Aufgabe von Anfang an die Hand nehmen sollen. Die anfängliche Euphorie sei wohl schnell abgeebbt, da Anfragen und Wünsche von Anfang an unbeantwortet blieben und es zu Frust geführt habe. Schade, dass Frau Rieth die Kinder begleitet. Schade, wir haben Jugendparlament wie wir. Herr Redl hat sich von Anfang an gekümmert. Teilweise nur 3 Jugendliche bereit zu den Terminen teilzunehmen. Jugendlichen waren nicht bereit sich einzubringen.

Auf die Altersspanne ist groß. Im Unterschleißheim läuft es so.

Die Bemühungen um Neuwahlen berichtet Frau Schmidt. Vorsitz ändern.

Stadträtin Kratzl meint, es sei zu früh für 9-Jährigen. Wenn die Jugendlichen nicht bekommen



was Sie wollen, dann macht es keinen Sinn.  
Man soll das Alter hochsetzen.

Stadtrat Grünwald schlägt vor, eine neue Satzung durch den Stadtrat auszusetzen und dann nach neuen Regularien zu wählen.

Ascherl

Baumaßnahmen am Riemeferding die Sperre beseitigen. Ab Römerhof gesperrt, es passiert seit Wochen nichts. Vollsperrung gegeben.

Vorsitzende sichert Nachfrage zu. Herr Nolte erklärt, dass heute asphaltiert wurde.

Baustelle Rathausplatz

Alle Röhren werden neu dimensioniert und in diesem Zuge der Brunnen erneuert. Am Freitag wurden Düsen erneuert und bis zum Juni soll es fertig sein.

Herr

### **TOP 8.1. Gastronomie im Bürgerhaus**

---

Stadtrat Adolf erkundigt sich, wie der Sachstand bezüglich der Gastronomie im Bürgerhaus ist. Es hieß die Küche müsse umgebaut werden. Bisher sei nichts passiert. Der Wirt ist der Verzweiflung nah. Stadtrat Adolf vertritt die Auffassung, dass die Verzögerung nicht akzeptabel ist und stellt die Frage, warum es nicht weiter geht und an welcher Stelle es hakt. Er erkundigt sich, ob es wirklich eines Küchensachverständigen bedarf.

Der Vorsitzende erklärt, dass die bisherige Küchenbaufirma auf Grund von Gewährleistungen das Projekt weiter betreuen müsse. Leider kam es in dieser zu Ausfällen auf Grund von 8-wöchiger Krankheit. Der Wunsch des Wirtes ist eine Vollküche. Bei der Sanierung des Bürgerhauses erfolgte jedoch ein Rückbau in eine Bistroküche. Dem Raum Hochbrück wurde ein großer Teil der Küche mit Fenstern zugeschlagen und nun fehlt in der Bistroküche eine entsprechende Belüftung, wenn man die Küche wieder zu einer Vollküche umbaut. Der Einbau der Lüftungsanlage ist aufwendig und wird auch sehr teuer werden.

Es erfolgte nun eine Einigung mit dem Wirt darüber, dass umgehend die Cateringküche fertiggestellt wird damit der Wirt sich auf das Catering im Saal und die Pausenbewirtung konzentrieren kann. Das Restaurant soll erst betrieben werden, wenn es wieder in Stand gesetzt wurde.

Frau Rieth merkt an, dass der Stadtrat beschlossen habe, dass der Wirt einen langfristigen Vertrag bekommt. Sie erachtet es als verwunderlich, dass man einem neuen Wirt von Anfang an das Leben schwer macht.

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Vertrag erst möglich ist, wenn die Umbaukosten feststehen, da man anhand der Investitionen erst den Mietpreis festlegen könne.

Stadtrat Adolf merkt an, dass man die Fehlplanung der Verwaltung nicht dem Wirt in Rechnung stellen sollte.

### **TOP 8.2. Jugendparlament**

---

Stadträtin Rieth bedauert, dass sich das Jugendparlament auflöst obwohl andere Kommunen es schaffen diesen zu etablieren. Man hätte diese jungen Menschen bei der Bewältigung dieser Aufgabe von Anfang an die Hand nehmen sollen. Sie hätte sich damals angeboten aber das sei nicht gewünscht gewesen, da man befürchtet habe, sie könne politischen Ein-

fluss auf die Jugendlichen nehmen. Die anfängliche Euphorie sei wohl schnell abgeebbt, da Anfragen und Wünsche der Jugendlichen von Anfang an unbeantwortet blieben und es zu Frust geführt hätte.

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr Redl hat sich von Anfang an gekümmert hätte. Teilweise seien jedoch nur 3 Jugendliche bereit gewesen an den Terminen teilzunehmen und waren letztendlich auf Grund vieler anderer Aktivitäten und vermutlich Schulstress nicht bereit sich einzubringen.

Auch die Altersspanne ist zu groß.

Frau Schmidt berichtet, dass sich das Jugendparlament um Neuwahlen bemüht, hier sollte jedoch die Satzung durch das Jugendparlament geändert werden aber das Jugendparlament schafft es nicht zusammenzukommen.

Stadtrat Grünwald schlägt vor, eine neue Satzung durch den Stadtrat aufzusetzen und dann nach neuen Regularien zu wählen.

Hierzu regt Stadtrat Kratzl an, das Alter der Jugendlichen wesentlich hoch zu setzen.

### **TOP 8.3. Baumaßnahme Riemerfeldring**

---

Stadtrat Ascherl berichtet, dass der Riemerfeldring auf Grund von Baumaßnahmen bereits seit Wochen ab dem Römerhof gesperrt sei, aber seit Wochen Nichts passiere.

Der Vorsitzende sichert eine Antwort der Verwaltung zu. Stadtrat Nolte erklärt, dass am heutigen Tag asphaltiert wurde.

### **TOP 8.4. Baumaßnahme Bürgerplatz**

---

Stadtrat Ascherl erklärt, dass an der Baustelle am Rathausplatz auch Nichts passieren würde und diese gesperrt sei.

Der Vorsitzende widerspricht dem. Er erklärt, dass alle Rigolen neu dimensioniert werden und in diesem Zuge der Rathausbrunnen erneuert werde. Am Freitag wurden bereits die Düsen erneuert und bis zum Juni soll alles fertiggestellt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

---

Dr. Dietmar Gruchmann  
Vorsitz

---

Sylvia May  
Schriftführung

**Genehmigungsvermerk:**

Die Niederschrift gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als vom Stadtrat genehmigt.

Sitzung, bei der das Protokoll ausliegt:

---